

Auf dem Weg zur kooperativen Hochschule

Kooperationsstrategien an Hochschulen: Profil und Organisation

Dr.-Ing. Jens Fahrenberg, KIT

INNOVATIONS- UND RELATIONSMANAGEMENT (IRM)

Basis, Verankerung und Ziele des Transfers

- KIT – Die **Forschungsuniversität** der Helmholtz-Gemeinschaft.
- Innovation ist eine der drei **gesetzlich verankerten Kernaufgaben** des KIT.
(§ 1 KITG)
- Durch unsere Innovationstätigkeit schlagen wir die Brücke zwischen **Erkenntnis und Anwendung** zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.
- Als große Wissenschaftseinrichtung messen wir uns im internationalen Wettbewerb und nehmen einen **Spitzenplatz in Europa** ein.
- Damit ist Innovation auch eine Säule zur **finanziellen Stärkung** des KIT.

> **Vizepräsident für Innovation und Internationales**

> **Bündelung zentraler Aufgaben in einer Einheit: Innovations- und Relationsmanagement (IRM)**

> **Starke IP- bzw. wirtschaftliche Orientierung**

> **Menschen im Mittelpunkt.**

Gesamtbudget	861 Mio. EUR
davon Drittmittel	358 Mio. EUR
Beschäftigte 2016	9.239
WissenschaftlerInnen	5.773
Davon Promovierende	3.200
Professuren	365
Studierende WS 2016/17	25.892

Mai 2017

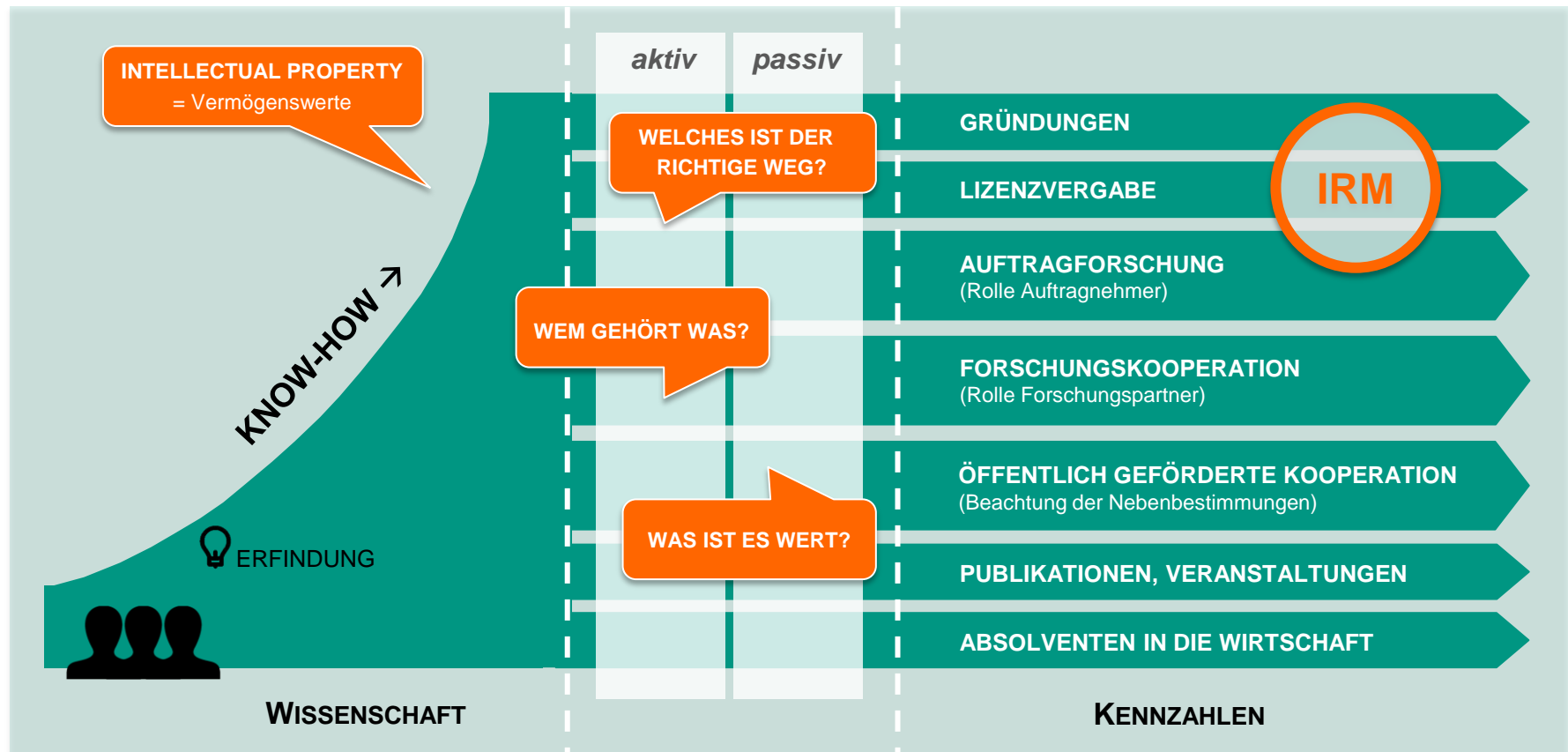
Verständnis von Wissens- und Technologietransfer

& Unternehmerisches Denken und Handeln

1. WISSENSAUFBAU

2. ENTSCHEIDUNG

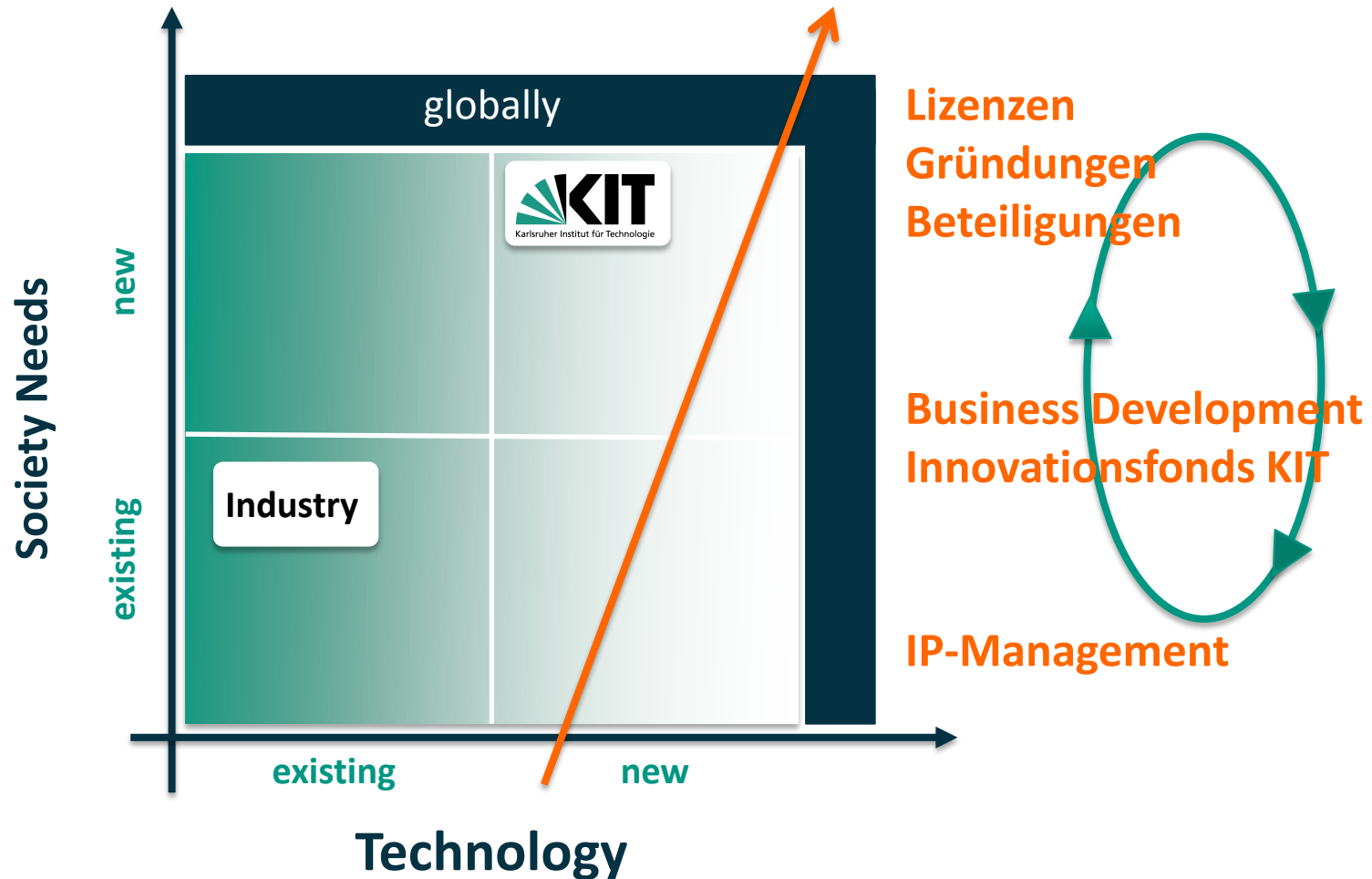
3. TRANSFEROPTIONEN



Geistiges Eigentum (Intellectual Property – IP) = Rechte an immateriellen Gütern, d.h. die Arbeitsergebnisse inklusive Dienstleistungen, Marken, Designs und Computerprogramme sowie das damit verbundene Know-how.

Herausforderung für IP-basierte Innovationen

in Ergänzung der kurzfristiger angelegten Transferleistungen der einzelnen Institute



Erweiterte Strategie ab 2017: Corporate Relations

Internationaler Trend

Das Fundament einer Partnerschaft zwischen Wissenschaft und *Privat*-Wirtschaft oder *Privat*-Personen besteht aus zwei Komponenten:

■ Attraktive Angebote einer Forschungsuniversität

- Spektrum Technologie
- Spektrum qualifizierte Absolventen (Talente)
- Spektrum Spenden, Gutes tun

■ Vertrauensvolle Beziehungen

- Beziehungen lassen sich früh aufbauen (z.B. Erstsemester) und
- über verschiedene Lebensphasen pflegen und beidseitig nutzen.

Dies eröffnete sowohl eine *enorme Bandbreite* individuell gestaltbarer Kooperationen als auch die Möglichkeit, *lebenslang* kooperativ verbunden zu sein.

Spektrum Innovations- und Relationsmanagement

One-stop-Agency an der Schnittstelle zur Wirtschaft und Privatpersonen



Talents & Technologies

Thesen für erfolgreichen Transfer – strukturell

- **Innovation & Transfer** muss in den einschlägigen Strategiepapieren, in der Hochschulleitung und im Organigramm verankert und sichtbar sein sowie selbstbewusst und authentisch gelebt werden.
- **Transfer ist vielfältig** – viele Wege führen zu einer erfolgreichen Kooperation.
- Die **Bündelung relevanter Services** in einer Einheit vereinfacht den zielgerichteten Austausch und erhöht Flexibilität und Schlagkraft.
- **Kommunikation** wird i.d.R. unterschätzt. Gut zu sein und attraktive Kooperationsangebote zu haben reicht alleine nicht – Dritte müssen darüber auf professionelle Art informiert werden.
- Kooperationen und Transfer: „It´s all about People“